

Beschluss:

Wie zu TOP 2. beschlossen, berichtet Frau Meyer als Geschäftsführerin der Wirtschaftsagentur zunächst im öffentlichen Teil der Sitzung. Aus technischen Gründen kann der Bericht nicht mit der vorbereiteten Präsentation visualisiert werden. Diese Präsentation wird der Niederschrift daher als Anlage zu TOP 24.2 beigelegt.

Im Anschluss werden Fragen der Gremiumsmitglieder beantwortet und diskutiert:

Es stehen noch ca. 34,4 ha städtischer Gewerbeflächen zur Verfügung. Für einen Teil davon gibt es aber schon Interessenten. Ggf. können noch weitere 26 ha ergänzt werden. Daneben gibt es auch private Anbieter. Ferner könnten Branchen genutzt werden. Der Ankauf weiterer Flächen gestaltet sich als schwierig und kostspielig. Angesichts der Tatsache, dass das Angebot begrenzt ist, soll bei der Auswahl potentieller Käufer sorgsam abgewogen werden.

Ratsherr Andresen fragt nach dem Vorkaufsrecht für das EDEKA-Gelände in der Gadelander Straße. Herr Oberbürgermeister Dr. Tauras erklärt, dass es nicht gelungen sei, ein Vorkaufsrecht vertraglich zu vereinbaren. Dies wird kritisch hinterfragt. Die Stadt müsse ein Mitspracherecht haben.

Zum City-Management teilt Frau Meyer mit, dass die Vergabe soweit vorbereitet ist. Es müssen aber noch Details zur Nachfolge von Herrn Keller geregelt werden, weil potentielle Anbieter die Konditionen dieser Stelle kennen müssen, um sie im Rahmen des Vergabeverfahrens berücksichtigen zu können.

Ferner wird bemängelt, dass der Beschluss vom 03.07.2018 (TOP 45.) bezüglich eines interkommunalen Gewerbeflächenkonzeptes noch nicht umgesetzt sei.

Abschließend wird der Wunsch geäußert, die Selbstverwaltung auch über den Vollzug von Grundstücksverkäufen zu informieren.

Berichtsinhalte, die den Ausschluss der Öffentlichkeit erfordern, sind nicht weiter ersichtlich. Ratsherr Kühl dankt Frau Meyer für ihre Ausführungen.